

Niederschrift	18.09.OB2	Gremium:	Ortsbeirat Burg-Gemünden	11. Legislaturperiode
Datum:	28.11.2018 19:00 Uhr – 20:45 Uhr im DGH Burg-Gemünden			

Anwesende	:	Florian Albert, Harald Stiehler, Reinhard Sann, Mario Leipnitz, Gerhard Fleischhauer, Reinhold Rühl, Volker Beck		
Mitglieder	Entsch.	:	-	
	Unentsch.	:	-	
Gemeindevorstand	:	BGM Lothar Bott, Christoph Schad (SPD)		
Gemeindevertretung	:	Karl Pitzer (Vors.d.Gemeindevertretung), Roland Wagner (UBL), Lukas Becker (SPD)		
Gäste / Presse	:	Gäste: - Presse: -		
Sitzungsleitung	:	Florian Albert	Schriftführung: Gerhard Fleischhauer	

Tagesordnung:

TOP und Drucksachenr.	Betrifft	Bemerkungen	Aktenzeichen
18.09.OB2.1	<p>Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlußfähigkeit</p> <p>Der Vorsitzende des Ortsbeirats Burg-Gemünden eröffnet um 19.00Uhr die 9.Sitzung der Legislaturperiode, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlußfähigkeit fest.</p> <p>Gegen die Niederschrift über die achte Sitzung des Ortsbeirats am 02.08.2018 im DGH Burg-Gemünden, sind innerhalb der Frist gem. § 14 (3) der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Gemeinde Gemünden (Felda) keine Einwände erhoben worden. Die Niederschrift ist somit in der vorliegenden Form gültig.</p> <p>OV Florian Albert stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 8 (Personalveränderung im OB Burg-Gemünden) und 2 (Stellungnahme des OB Burg-Gemünden zum Haushaltsplan 2019/2020) zu tauschen, damit der für das ausgeschiedene OB-Mitglied Peter Krug nachberufene Mitglied Volker Beck an den Diskussionen und Abstimmungen des OB teilnehmen kann.</p>		

	<table border="1" data-bbox="427 167 1397 301"> <tr> <td colspan="6">Der Ortsbeirat stimmt wie folgt ab: Für die Änderung der Tagesordnung, den Wechsel der Punkte 2 und 8:</td> </tr> <tr> <td>Dafür:</td> <td>7</td> <td>Dagegen:</td> <td>0</td> <td>Enthaltung:</td> <td>0</td> </tr> </table> <p data-bbox="427 352 972 379">Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.</p>	Der Ortsbeirat stimmt wie folgt ab: Für die Änderung der Tagesordnung, den Wechsel der Punkte 2 und 8:						Dafür:	7	Dagegen:	0	Enthaltung:	0														
Der Ortsbeirat stimmt wie folgt ab: Für die Änderung der Tagesordnung, den Wechsel der Punkte 2 und 8:																											
Dafür:	7	Dagegen:	0	Enthaltung:	0																						
18.09.OB2.2	<p data-bbox="427 440 1088 496">Personalveränderung im Ortsbeirat Burg-Gemünden Hier: Abstimmung und Wahl vakanter Ämter</p> <p data-bbox="427 533 1655 651">OB-Mitglied Peter Krug ist auf eigenen Wunsch aus dem Ortsbeirat Burg-Gemünden ausgeschieden. Gemäß des Wahlvorschlags der einheitlichen Liste zur letzten Ortsbeiratswahl kann Herr Volker Beck durch das Ausscheiden von Peter Krug nachrücken. Herr Beck nimmt das Amt an und ist somit ab sofort für die aktuelle Wahlperiode Mitglied des Ortsbeirates Burg-Gemünden.</p> <p data-bbox="427 687 1637 775">Herr Krug begleitete auch das Amt des Schriftführers. Hierfür ist ein Nachfolger zu wählen. Sollte durch die Wahl eines neuen Schriftführers das Amt des stellvertretenden Schriftführers vakant werden, so ist auch hierfür ein Nachfolger zu wählen.</p> <p data-bbox="427 812 1671 900">Vorgeschlagen für das Amt des Schriftführers wird Herr Gerhard Fleischhauer, bisheriger stellvertretender Schriftführer. Es folgen keine weiteren Vorschläge. Herr Fleischhauer würde im Falle seiner Wahl das Amt annehmen.</p> <table border="1" data-bbox="427 932 1397 1066"> <tr> <td colspan="6">Der Ortsbeirat stimmt wie folgt ab: Vorgeschlagen für das Amt des Schriftführers ist Herr Gerhard Fleischhauer.</td> </tr> <tr> <td>Dafür:</td> <td>7</td> <td>Dagegen:</td> <td>0</td> <td>Enthaltung:</td> <td>0</td> </tr> </table> <p data-bbox="427 1118 1196 1145">Damit ist Herr Fleischhauer einstimmig zum Schriftführer gewählt.</p> <p data-bbox="427 1182 1648 1246">Vorgeschlagen für das Amt des stellvertretenden Schriftführers wird Herr Mario Leipnitz. Es folgen keine weiteren Vorschläge. Herr Leipnitz würde im Falle seiner Wahl das Amt annehmen.</p> <table border="1" data-bbox="427 1278 1397 1412"> <tr> <td colspan="6">Der Ortsbeirat stimmt wie folgt ab: Vorgeschlagen für das Amt des Schriftführers ist Herr Gerhard Fleischhauer.</td> </tr> <tr> <td>Dafür:</td> <td>7</td> <td>Dagegen:</td> <td>0</td> <td>Enthaltung:</td> <td>0</td> </tr> </table>	Der Ortsbeirat stimmt wie folgt ab: Vorgeschlagen für das Amt des Schriftführers ist Herr Gerhard Fleischhauer.						Dafür:	7	Dagegen:	0	Enthaltung:	0	Der Ortsbeirat stimmt wie folgt ab: Vorgeschlagen für das Amt des Schriftführers ist Herr Gerhard Fleischhauer.						Dafür:	7	Dagegen:	0	Enthaltung:	0		
Der Ortsbeirat stimmt wie folgt ab: Vorgeschlagen für das Amt des Schriftführers ist Herr Gerhard Fleischhauer.																											
Dafür:	7	Dagegen:	0	Enthaltung:	0																						
Der Ortsbeirat stimmt wie folgt ab: Vorgeschlagen für das Amt des Schriftführers ist Herr Gerhard Fleischhauer.																											
Dafür:	7	Dagegen:	0	Enthaltung:	0																						

	Damit ist Herr Leinritz einstimmig zum stellvertretenden Schriftführer gewählt.		
18.09.OB2.3	<p>Vorabplanung anlässlich des 750-jährigen Jubiläums des Ortsteils Hier: Ergebnisse des ersten Planungstreffens am 25.10.2018 im DGH in Burg-Gemünden</p> <p>OV Florian Albert informiert über den Stand der Vorabplanungen anlässlich des 750-jährigen Jubiläums von Burg-Gemünden im Jahre 2024. 20 interessierte Personen waren anwesend. Die Gründung einer Fördergemeinschaft wird angeregt, rechtliche und organisatorische Aspekte wurden besprochen und diskutiert.</p> <p>Die Fördergemeinschaft wird kein Festveranstaltungsverein sein. Die Rückmeldung zu dieser Veranstaltung war durchweg positiv. Der Bericht zu dieser Veranstaltung in der Presse weckt hoffentlich weiteres Interesse.</p> <p>Ein Folgetreffen am 07.02.2019 ist geplant. An diesem Tag soll, Interesse und Bereitschaft vorausgesetzt, eine Fördergemeinschaft offiziell gegründet und ein Vorstand gewählt werden. Sollte das Interesse an einer Fördergemeinschaft nicht sonderlich ausgeprägt sein, wird es eine solche nicht geben. OV Florian Albert bittet alle Anwesenden für das Zustandekommen einer Fördergemeinschaft zu werben und lädt alle Anwesenden zu der Veranstaltung am 07.02.2019 ein.</p>		
18.09.OB2.4	<p>Parksituation am Backhaus Hier: Ergebnisse der Gespräche des OB mit den Fahrzeugbesitzern</p> <p>OBM Reinhold Rühl berichtete von einem Gespräch mit Frau Kirchner, Anwohnerin eines der von den parkenden Fahrzeugen direkt betroffenen Grundstücke. Frau Kirchner fühlte sich weder eingeschränkt, noch belästigt oder in irgendeiner Form von den parkenden Fahrzeugen behindert. Ihr Nachbar, um dessen parkende Fahrzeuge es sich auch handelt, war bei mehreren Versuchen für OBM Reinhold Rühl nicht zu erreichen.</p> <p>Bürgermeister Bott erläutert, dass durch eine Anfrage aus der Bevölkerung an den Gemeindevorstand der Ortsbeirat um Stellungnahme und unter Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten um Klärung der Situation gebeten wurde. Wenn der Ortsbeirat zu der Ansicht gelangt, dass ein Parken von Fahrzeugen neben dem Backhaus weder eine Belästigung der Anwohner darstellt, noch die Verkehrssicherheit gefährdet, auf dem Bürgersteig oder auf der Straße darf nicht geparkt werden, dann wird auch die Gemeinde nicht weiter tätig werden.</p> <p>Bei Veranstaltungen am oder bei Nutzungen des Backhauses ist die Zufahrt freizuhalten. Von Störungen hierüber konnte jedoch nicht berichtet werden. Der Tagesordnungspunkt wird daher vom Ortsbeirat nicht weiterverfolgt. Dem Gemeindevorstand wird dies ebenfalls empfohlen.</p>		

18.09.OB2.5	<p>Ortsvorsteherdienstbesprechung Hier: Punkt für den Ortsbereich Burg-Gemünden</p> <p>Der Leiter des Bauhofs der Gemeinde Gemünden (Felda); Herr Udo Richber, weist daraufhin, in den Wintermonaten, insbesondere bei eis- und schneebedeckten Straßen nicht auf diesen zu parken, um die Räum- und Streufahrzeuge nicht in der Ausübung ihrer Arbeit zu behindern und um möglicherweise dadurch entstehende Schäden an den Fahrzeugen vorzubeugen.</p> <p>Wer kann, der sollte bitte das Fahrzeug auf seinem eigenen Grundstück parken. Insbesondere betroffen sind Anliegerstraßen mit nur einem Bürgersteig z.B. die Straße „Am Bienrodsberg“.</p> <p>Bürgermeister Bott erläutert, dass, wenn eine gefahrlose Befahrung der Straße nicht erfolgen kann, möglicherweise kein Räumen und kein Streuen erfolgen werden. Die Mitarbeiter des Bauhofs werden möglicherweise aus Gründen der Sicherheit von sog. Slalom-Fahrten Abstand nehmen. Entsprechende Bekanntmachungen in der Tagespresse, dem amtlichen Mitteilungsblatt, sowie in elektronischer Form, werden in den nächsten Tagen und Wochen folgen.</p> <p>Der Bedarf an Baumfällarbeiten, die i.d.R. der Verkehrssicherheit dienen sollen, kann bei OV Florian Albert bis 30.03.2019 angemeldet werden, ebenso Meldungen über anstehende Räumungen von nicht offenen Gräben und unfreien Banketten. Auch notwendige Asphaltarbeiten und Reparaturen können bis 30.03.2019 bei OV Florian Albert angemeldet werden.</p>		
18.09.OB2.6	<p>Aufstellung neuer Spender für Hundekot-Beutel Hier: Stellungnahme des OB Burg-Gemünden und Empfehlung zu den Standorten</p> <p>Die Gemeindevertretung hat im Zuge von Steuererhöhungen bei der Hundesteuer angeregt, in der Gemeinde je nach Größe des Ortsteils bis zu drei Spender mit Hundekotbeutel aufstellen zu lassen. Das soll für eine größere Akzeptanz für die Steuererhöhung und für eine saubere Umwelt sorgen. Nicht nur Fußgänger beschwerten sich über die nicht von den Hundebesitzern entsorgten Hinterlassenschaften der Vierbeiner oder über Hundehäufchen im Grünfutter.</p> <p>OV Florian Albert bat die Mitglieder des Ortsbeirates grundsätzlich über das Aufstellen von Spendern für Hundekotbeutel zu diskutieren. Für Burg-Gemünden besteht die Möglichkeit, bis zu 3 Spender installieren zu lassen.</p> <p>Der Aspekt der Umweltverträglichkeit kam ebenso zur Sprache, wie eine mögliche Annahmeverweigerung, Vandalismus oder die massenhafte Entwendung für andere als die bestimmten Zwecke. OBM Gerhard Fleischhauer berichtete von den positiven Erfahrungen anderer Städte und Gemeinden. Hundekotbeutel werden heute auch umweltverträglich aus Recyclingmaterial produziert, können auch kompostierbar und leicht abbaubar sein. Bei einer Anschaffung durch die Gemeinde sollte auch darauf ein Augenmerk gelegt werden.</p>		

Neben einer möglichen Anzahl von Spendern wurde auch über mögliche Aufstellorte eingehend beraten. OBM Gerhard Fleischhauer schlug zahlreiche Orte vor. Bürgermeister Bott deutete einen Kompromiss an. Wie in den anderen Ortsteilen der Gemeinde bereits beschlossen wurde, macht er den Vorschlag zunächst mit einem Spender, aufgestellt an einem möglichst zentralen Start-Ort für Hundeausführungen, zu installieren und Erfahrungen zu sammeln. Ggf. könnten dann im Nachgang weitere Spender (max. 2) installiert werden.

Der Ortsbeirat stimmte daher wie folgt ab:					
Für das Aufstellen von zunächst nur einem Spender votieren:					
Stimmen:	4				
Für das Aufstellen von allen drei möglichen Spendern votieren:					
Stimmen:	2				
Gegen jegliches Aufstellen von Spendern votieren:					
Stimmen:	1				

Damit wird der Gemeinde empfohlen, zunächst nur einen Spender für ganz Burg-Gemünden zu installieren. Der Standort soll nach kurzer Diskussion am Sportplatz am Beginn des von Hundeausführern oft genutzten Wirtschaftsweges sein. Diese Abstimmung erfolgte einstimmig.

18.09. OB2.7

Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Gemünden (Felda)
Hier: Abstimmung über eine Verkleinerung des Ortsbeirates ab der kommenden Legislaturperiode

Herr Bürgermeister Bott regte bei der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 02.08.2018 an, im Rahmen einer anstehenden Neufassung der gemeindlichen Hauptsatzung die Änderung des § 6 Absatz 3 zu überdenken. Um sicher zu stellen, dass auch bei einer geringeren Anzahl das Gremium des Ortsbeirates noch existent sein kann, besteht die Möglichkeit, Änderungen hinsichtlich der Mitgliederzahl in den Ortsbeiräten vorzunehmen und nach unten zu korrigieren. OBM Gerhard Fleischhauer hatte bei der letzten Sitzung am 02.08.2018 vorgeschlagen, die Abstimmung hierüber auf die kommende OB-Sitzung zu vertagen, um zuvor intern die mögliche Bereitschaft für eine künftige Mitarbeit besprechen zu können. Diesem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

Nach kurzer Diskussion stellt sich heraus, dass der OB einer Reduzierung kritisch gegenübersteht. Eine größere Anzahl von Mitgliedern repräsentiert den Ort angemessener, es gibt mehr Diskussionsmöglich-

	<p>keiten, mehr Ideen, auch mehr Möglichkeiten der Unterstützung für den Ortsvorsteher. Für Burg-Gemünden als an Einwohnerzahl größtes Dorf in der Gemeinde sollte es möglich sein, eine Auswahl von mehr als 7 Personen für eine einheitliche Liste auf die Beine zu stellen.</p> <p>Die Mitglieder des Ortsbeirates sind sich darüber einig, dass wenn die Bevölkerung des Dorfes sich nicht entsprechend mit Interesse und mit Personen in die Belange des Dorfes einbringt, d.h. es nicht genügend Kandidaten und Kandidatinnen für den Ortsbeirat geben sollte, so ist die Chance der Bürger vertan, an der Gestaltung des Dorfes in der Zukunft aktiv mitzuwirken.</p> <p>Dem Grunde nach sind aktuell alle sieben aktuellen Mitglieder des Ortsbeirates bereit, auch für den Ortsbeirat der nächsten Legislaturperiode zu kandidieren.</p> <p>OV bittet um die Abstimmung, wer für eine Beibehaltung der Mitgliederzahl im Ortsbeirat Burg-Gemünden ist, zurzeit sind es sieben.</p> <table border="1" data-bbox="427 584 1397 879"> <tr> <td colspan="6">Der Ortsbeirat stimmte daher wie folgt ab:</td> </tr> <tr> <td colspan="6">Für das Beibehalten der Mitgliederzahl von 7 im Ortsbeirat Burg-Gemünden stimmen:</td> </tr> <tr> <td>Stimmen:</td> <td>7</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="6">Für eine Reduzierung der Mitgliederzahl von 7 auf 5 im Ortsbeirat Burg-Gemünden stimmen:</td> </tr> <tr> <td>Stimmen:</td> <td>0</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Damit bleibt es bis auf weiteres bei der Anzahl der Mitglieder im Ortsbeirat Burg-Gemünden bei sieben.</p>	Der Ortsbeirat stimmte daher wie folgt ab:						Für das Beibehalten der Mitgliederzahl von 7 im Ortsbeirat Burg-Gemünden stimmen:						Stimmen:	7					Für eine Reduzierung der Mitgliederzahl von 7 auf 5 im Ortsbeirat Burg-Gemünden stimmen:						Stimmen:	0						
Der Ortsbeirat stimmte daher wie folgt ab:																																	
Für das Beibehalten der Mitgliederzahl von 7 im Ortsbeirat Burg-Gemünden stimmen:																																	
Stimmen:	7																																
Für eine Reduzierung der Mitgliederzahl von 7 auf 5 im Ortsbeirat Burg-Gemünden stimmen:																																	
Stimmen:	0																																
18.09. OB2.8	<p>Haushaltsplan 2019/2020</p> <p>Der Haushaltsplan mit dem Doppelhaushalt der Jahre 2019 und 2020 wurde am 22.11.2018 in der Gemeindevertreter-Versammlung vorgestellt und im Wesentlich kurz erläutert. Zum ersten Mal besteht dabei auch die Möglichkeit, sich auf der Homepage der Gemeinde über die Thematik mit Hilfe eines interaktiven Haushalts zu informieren. Weiter konnte eine Druckversion des Haushaltsplanes bei OV Florian Albert seit dem 22.11.2018 eingesehen werden. Der Gemeindevorstand bittet nun den Ortsbeirat Burg-Gemünden um eine Stellungnahme.</p>																																

	<p>OV Florian Albert führte einige Investitionsanträge des OBs Burg-Gemünden an, die zum Teil bereits realisiert wurden, zum Teil sich jedoch nicht im Haushalt wiederfinden.</p> <p>Bereits realisiert wurde die Anschaffung neuer Wahlkabinen. Diese wurde bereits erfolgreich zur letzten Wahl, der Landtagswahl im Oktober 2018, eingesetzt.</p> <p>Nicht in den Haushaltsplan aufgenommen wurde die Anschaffung eines Aushang- und Schaukastens für allgemeine und amtliche Veröffentlichungen, sowie Veranstaltungshinweise. Der Gemeindevorstand begründet dies damit, dass es in der Regel die Vereine oder eine Vereinsgemeinschaft sind, die diese Art der Bekanntmachung wählen würden. Die Kosten, seien sie auch gering, sollten daher von der Orts- oder Vereinsgemeinschaft getragen werden. Der Ortsbeirat bekräftigt nochmals den Wunsch an den Gemeindevorstand, eine solche Investition zu tätigen. Zum einen halten sich die Kosten für einen Schaukasten in Grenzen, zum anderen wäre ein solcher zentraler Informationsort ein Zugewinn für das Dorf. Der OB prognostiziert, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger an einem Schaukasten regelmäßig im Vorbeigehen informieren würden. Besonders um die Vereinsaktivitäten zu unterstützen, wird der Gemeindevorstand seitens des OB noch einmal darum gebeten, die Anschaffungskosten im Haushaltsplan vorzusehen.</p> <p>Ebenso nicht aufgenommen wurden die Kosten einer Renovierung der Steinmauer am DGH, da dies unter die allgemeinen Unterhaltungskosten für DGHs fällt und bei Bedarf, wenn möglich vom Bauhof, unter dem Aspekt der Verkehrssicherungspflicht erledigt wird.</p> <p>Nicht aufgenommen wurde auch der Investitionswunsch von mobilen Abtrennwänden für das DGH Burg-Gemünden. Hier sieht der Gemeindevorstand keinen ausreichenden nachhaltigen Bedarf.</p> <p>Bürgermeister Bott erläuterte zum Doppelhaushalt, dass allgemein viele Investitionswünsche gestrichen werden mussten, um bei der angespannten finanziellen Lage, bedingt auch durch die anstehenden Großprojekte Ausbau Kindertagesstätte und Zuführung der Abwässer zum Abwasserverband Ohm-Seenbach nach Nieder-Ohmen, hinzubekommen. So wurden z.B. alle anstehenden Straßenbaumaßnahmen bis auf die Ansätze der Planungskosten herausgenommen. Auch die Ansätze für Erschließungskosten der Grundstücke im Gewerbegebiet zwischen Burg- und Nieder-Gemünden belasten den Haushalt. Die Dringlichkeit der in Zukunft geplanten Investitionen kann sich dabei, wenn aktuelle Geschehnisse dies erfordern, verändern.</p> <p>Der Ortsbeirat Burg-Gemünden nimmt insoweit zum Haushaltsplan 2019/2020 Stellung, als dass er mit der Streichung des Investitionswunsches „Schau- und Aushangkasten“ nicht einverstanden ist. Weitere Einwände gegen den Haushalt oder gegen nichtberücksichtigte Investitionswünsche wurden nicht vorge-</p>		
--	---	--	--

	tragen.		
18.09. OB2.9	<p>Verschiedenes</p> <p>1. Auswahl eines Baumes für Baumgräber auf dem Friedhof Burg-Gemünden</p> <p>OV Florian Albert legt zwei Abbildungen von Bäumen vor, von denen einer auf dem Friedhof als Baum für Baumgräber gepflanzt werden soll. Es handelt sich um einen Amberbaum und einen Spitzahorn. Mit 6:1 Stimmen entschied sich der Vorstand für den rotblättrigen Hochstamm-Amberbaum.</p> <p>2. OBM Gerhard Fleischhauer beschwerte sich über streunende, attackierende, aggressive nicht angeleinte Hunde und über deren Halter beim Ausführen der Hunde. Er nannte deren Verhalten teilweise verantwortungs- und rücksichtslos und forderte den Gemeindevorstand auf, eine allgemeine Anleinpflcht auf öffentlichen Wegen für alle Hunde einzuführen oder sollte sie tatsächlich schon bestehen, aber nicht befolgt werden, dies auf „allen Kanälen“ deutlich zu kommunizieren. Bürgermeister Bott empfahl OBM Fleischhauer eine persönliche Eingabe an den Gemeindevorstand, damit sich dieser mit der Thematik beschäftigen und darauf antworten könne.</p> <p>3. OV Florian Albert teilte mit, dass am Samstag, dem 08.12.2018 nach zwei Jahren Pause wieder ein Adventsbudenzauber in Burg-Gemünden stattfinden wird. Dieses Mal am und rund um das Backhaus. Wer möchte, ist gerne eingeladen zu kommen. Ab 16.00Uhr gibt es neben warmen und kalten Getränken, warme Speisen und frisches Brot aus dem Backhaus. Um 17.30Uhr ist der Lebendige Adventskalender zu Gast. Der Aufbau beginnt um 10.00Uhr. Es wäre schön, wenn noch der ein oder andere zum Aufbauen kommen würde.</p> <p>4. OBM Reinhold Rühl fragt nach dem aktuellen Stand in Sachen Straßenausbau und dem Stand der Diskussion über die wiederkehrenden Straßenbeiträge. Bürgermeister Bott weist auf den Haushalt 2019/2020 hin, in dem allen Straßenbaumaßnahmen bis auf die Planungskosten herausgenommen wurden. Die politische Diskussion über wiederkehrende Straßenbeiträge ist noch im vollen Gange. Zurzeit ist aktuell ein Gutachten in Auftrag gegeben, welches die Kosten einer Umstellung von Straßenanliegerbeiträge, wie sie bisher erhoben wurden, zu wiederkehrenden Beiträgen bemessen soll. Denn auch die Verwaltungskosten einer solchen Umstellung werden den Haushalt belasten und letztlich auf die Eigentümer umgelegt werden müssen. Eine gänzliche Abschaffung der Gebühren, wie jetzt zum 31.12.2018 in Thüringen, ist in Hessen nicht vorgesehen. Hier kann jede Kommune selbst entscheiden, welchen Weg sie beim Straßenausbau wählt. Ein Wegfall der Straßenanliegerbeiträge ohne Kompensation durch das Land Hessen oder den</p>		

	<p>Bund wäre für die Gemeinde fatal. Dramatische Erhöhungen bei der Grundsteuer B wären die logische Konsequenz. Und damit ist dann doch wieder jeder Eigentümer betroffen.</p> <p>5. OBM Mario Leipnitz berichtete über nach wie vor sich beklagende Nachbarn bezüglich der morgendlichen und abendlichen Raserei auf der „Hohen Straße“ Richtung Wirtschaftsweg nach Nieder-Ohmen. Die sich beklagenden Anwohner beschwerten sich, wollen aber nicht der Polizei als Zeuge für eine Sammelanzeige zur Verfügung stehen. Somit ist auch eine Verfolgung der Übeltäter nicht möglich. Der OV weist nochmal darauf hin, dass Beschwerden über das unbefugte Nutzen der Straße, sowie Geschwindigkeitsüberschreitungen nicht Angelegenheiten des Ortsbeirates sind. Zwar hat er Verständnis für die vorgebrachten Beschwerden und sorgt sich insbesondere um spielende Kinder in der Hohen Straße. Eine Änderung der Situation könne jedoch der OB nicht erzielen. Beschwerden müssen beim Ordnungsamt der Gemeinde vorgetragen oder als Anzeige bei der zuständigen Polizeidienststelle abgegeben werden.</p>		
18.09.OB2.10	<p>Termin für die nächste Sitzung</p> <p>Mittwoch, den 03.04.2019, 19.00Uhr im Sitzungszimmer des DGH Burg-Gemünden</p> <p>Ende der Sitzung: 20.45Uhr</p>		

Für das Protokoll: Gemünden (Felda), den 29.11.2018

gez. Florian Albert

Ortsvorsteher

gez. Gerhard Fleischhauer

Schriftführer

Verteiler:	Datum:
Ortsbeirat 2:	
Gemeindevorstand:	
Ältestenrat:	
Gemeindevertretung:	
Sitzungsgelder:	

